Bruno bei der Polizei
POLIZEI
POLIZEI
POLIZEI

Bruno war ein kleiner **Bolonka Zwetna** mit weichem, lockigem Fell und großen, freundlichen Augen.

Er lebte bei seiner Besitzerin in einem warmen Zuhause mit einem gemütlichen Körbchen.

Doch in Brunos Herz wohnte noch jemand ganz Besonderes:
Pauline.
Pauline war ein wunderschöner **Shih Tzu** mit langen, schwarz-weißen Haaren.

Wenn Bruno an sie dachte, klopfte sein Herz ganz schnell.

In dieser Nacht konnte Bruno einfach nicht schlafen.

„Pauline schläft bestimmt schon …
Aber was, wenn sie mich vermisst?“

Bruno setzte sich auf, spitzte die Ohren und schlich leise zur Tür.
Ein kleiner Schubs mit der Nase – **klick** – die Tür ging auf.

„Nur kurz Hallo sagen. Ich bin ja mutig.“

Draußen war es dunkel. Der Mond leuchtete und die Sterne funkelten.

Bruno tappte los. Erst war alles spannend. Doch bald sahen die Straßen plötzlich alle gleich aus.

„Moment … hier war ich doch noch nie … Oder doch?“

Bruno blieb stehen. Sein Herz klopfte nun ganz anders.

„Oh je. Wo bin ich denn jetzt?“

Er setzte sich hin und fiepte leise. Zum Glück kamen freundliche Passanten vorbei. Sie sahen Bruno und lächelten.

„Du armer kleiner Kerl“, sagten sie und nahmen ihn vorsichtig hoch.
Sie brachten Bruno zur **Polizei**.

Auf der Polizeistation staunten die Polizisten nicht schlecht.

„Ist der süß!“, rief einer.
„So ein tapferer Hund“, sagte ein anderer.

Bruno bekam Wasser, eine weiche Decke und ganz viele Streicheleinheiten. Doch als es still wurde und die Nacht weiterging, wurde Bruno ein bisschen traurig.

„Pauline …
Ich wollte doch nur zu dir.“

Aber tief in seinem Herzen hörte er seine Stimme:

„Ich hab’s versucht. Und das zählt.“

Die Polizisten aber gaben nicht auf. Sie suchten und suchten – und fanden schließlich heraus, wem Bruno gehörte.

Am nächsten Morgen ging plötzlich die Tür auf.
Und da stand **seine Besitzerin**!

„Helen hat mich gefunden! Sie hat mich wirklich gefunden!“

Bruno sprang vor Freude und wedelte so wild mit dem Schwanz, dass alle lachen mussten. Die Besitzerin nahm ihn fest in den Arm und drückte ihn ganz lieb.

Wieder zu Hause kuschelte sich Bruno in sein Körbchen.

„Abenteuer sind schön …
aber Zuhause ist am allerschönsten.“

Und Pauline?
Die sah Bruno schon bald wieder.
Ganz sicher.
Dieses Mal bei Tageslicht.

“Bruno bei der Polizei”

© 2026 von KH ist unter der CC BY-NC-ND 4.0-Lizenz lizenziert.

Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Version 1.01

Erdacht und geschrieben von Kurt Hummelrund.

Bilder mit KI-Unterstützung erstellt.

Falls Dir dieses Buch gefallen hat, dann denke bitte über eine Spende an die Tierschutzorganisation “Straßenhunde Mazedonien” nach.

Weitere Information darüber wie ihr helfen könnt findet ihr unter https://strassenhunde-mazedonien.de

---